

Lokomotiven

Wasser und Strom auf der Modellbahn geht das

[Lokomotiven](#) -> [Wasser und Strom auf der Modellbahn geht das](#)

josef

#1/10 Verfasst am: 12 Aug 2017 17:08 Titel: Wasser und Strom auf der Modellbahn geht das

Tacha zusammen 🚂

Ich hätte da mal eine Frage und eure Meinung zur neuen Märklin 36431 MHI Lok die Tiger genante gelbe 233 493 die hat ja einen Pieze - Zerstäuber auf Kaltdampfbasis ☹️ das ist erstmal eine innovativ Idee smt023 aber ich finde die Kombination Strom und Wasser etwas unüblich da es ja immer heißt Wasser und Strom vertagen sich mit so gut

<https://www.maerklin.de/de/produkte/details/article/36431/>

pepe1964

#2/10 Verfasst am: 12 Aug 2017 20:16 Titel:

Hallo Josef so eine Menge Wasser wird das ja nicht sein und es ist ja Destilliertes.

Ich würde mir da eher wegen des nebls und der damit höheren Luftfeuchtigkeit gedanken machen. Aber bestimmt auch nur im Lokschuppen und in Tunnelbereichen. Oder wenn du ganz viele von Den Generatoren im Betrieb hast.

gaulois

#3/10 Verfasst am: 12 Aug 2017 20:31 Titel:

Hallo Josef,
hallo Peter,

also Leonard hatte vor zig Jahren eine Thomas, die auch so einen Zerstäuber hatte, war Batteriebetrieben. Das Wasser ist ja in einem geschlossenen System, aus dem es nur auf einem Weg raus kann und dann als feiner Nebel austritt. Natürlich kann sich das auf der Anlage niederschlagen, aber bei normalem Betrieb sollte das eigentlich nicht problematisch sein, man hat ja - zumindest bis auf Weiteres - nicht zig Loks mit dieser Einrichtung nebeneinander stehen und "qualmen".

Jetzt muss ich allerdings noch dazu sagen, dass der Zerstäuber oder der Tank in Leos Thomas irgendwann undicht geworden ist und das Wasser auslief 😞

Versuch macht kluch, ich habe ja noch nicht die ganze Landschaft gestaltet, da ist wasserfester Leim womöglich eine Option. Die Gleise schottere ich sowieso mit Latex, dem macht das Wasser nix 😊

python

#4/10 Verfasst am: 13 Aug 2017 8:14 Titel:

pepe1964 hat folgendes geschrieben:

Hallo Josef so eine Menge Wasser wird das ja nicht sein und es ist ja Destilliertes.

Tach auch,

bei ausschließlic destilliertem Wasser hätte ich große Bedenken.

VE-Wasser (vollentsalt) wie auch Destilliertes Wasser sind sehr aggressiv. Das Leitungswasser aus unserer Hausleitung kommt mit 1200 Mikrosiemens μS aus der Leitung. VE-Wasser und Dest.-Wasser hat nahezu 0 μS .

Dieses Wasser verhält sich wie ein ausgerückter Schwamm. Es hat das Bestreben sich möglichst schnell voll zu saugen.

Sehr großen Schaden richtet das Wasser bei Aluminium und verschiedene Kunststoffe an. Kupfer, Messing, Bronze und VA vertragen sich mit dem Wasser gut.
Die bessere Lösung wäre eine Mischung von Dest.-Wasser und normalem Leitungswasser von je 50%.

josef

#5/10 Verfasst am: 13 Aug 2017 10:47 Titel:

Guten Morgen zusammen 🙋

Es ist schön von euch einige Meinungen zu lesen, ich möchte mir die Lok zulegen (da ich dieses Jahr keine Insider Loks kaufe) des halb die fragen.

Peter 😊 ich denke auch das es nicht all zuviel Wasser ist, und bei einer Lok wird das nicht zu viel Luftfeuchtigkeit geben.

Gerd 😊 ich wusste gar nicht das die Thomas Lok so was schon hatte, war der Tank aus Plastik da er kaputt ging.

Hallo Charly 😊 danke für deine Hinweisen zum Destilliertes Wasser hätte nicht gedacht das dass so aggressiv ist, da bin ich mal gespannt mit was für Wasser die Lok dann betankt werde soll 😊

Ich find die Idee mit dem Wasser wenn es klappt gut, vor allen könnte es besser sein als das Dampf-Rauch Destillat das ja mehr ölig ist 😊

heckmal

#6/10 Verfasst am: 13 Aug 2017 10:56 Titel:

Hallo Gerd,
hallo Josef, Charly und andere, zu Wasser und Strom,
gaulois hat folgendes geschrieben:

...Das Wasser ist ja in einem geschlossenen System, aus dem es nur auf einem Weg raus kann und dann als feiner Nebel austritt. Natürlich kann sich das auf der Anlage niederschlagen, aber...

...der Tank in Leos Thomas irgendwann undicht geworden ist und das Wasser auslief 😊

...da ist wasserfester Leim womöglich eine Option. Die Gleise schottere ich sowieso mit Latex, dem macht das Wasser nix 😊

Wasser und Strom sind bekanntlich keine Freunde. Ich möchte ungern das Beispiel: "föhnen beim Baden in der Wanne" benutzen.

Den feinen Nebel hat Gerd bereits beschrieben und beim Wasserdampf kommt es ja auf die Menge an. Und der Tank der neuen Lok wird wohl dicht sein.

Größere Mengen Wasserdampf in der Luft können aber bei den Gleisen Störungen im Fahrbetrieb verursachen. Wer sicher gehen will, sollte sich einen Hygrometer (Luftfeuchtigkeitsmesser) anschaffen, mit dem man die relative Luftfeuchte messen kann. Auf dem Hygrometer kann man den "normalen Bereich" direkt ablesen.

Man sollte auch folgendes beachten: Ein cbm Luft kann bei 20 Grad Celsius bis zu 17,3 g Wasser aufnehmen; bei 40 Grad Celsius sind es bereits 51,1 g.

Zu Wasserfesten Leimen in Innenräumen setze ich einmal ein Fragezeichen!

josef

#7/10 Verfasst am: 13 Aug 2017 11:00 Titel:

Hallo Alois
danke für deine Meinug und hinweise zum Thema 🙋 🙋

gaulois

#8/10 Verfasst am: 13 Aug 2017 21:36 Titel:

Hallo Josef und Alois,
bevor Ihr aufs falsche Gleis geratet, es handelt sich nicht um die Thomas von Märklin, sondern um eine Spielzeuglok weitaus größeren Maßstabes, die ohne Schienen auf dem Fußboden fuhr und dazu die Titelmelodie der ursprünglichen Serie spielte. Hersteller könnte Fisher Price gewesen sein, da bin ich aber nicht sicher, der Kaltverdampfer, der da

eingebaut war, stieß schon vergleichsweise gewaltige Mengen aus Baugröße dürfte so ca. 1 gewesen sein.

Die 232 habe ich mir übrigens bestellt, denn um diese Bauzug-Lok komme ich natürlich mit Goliath und den anderen Baufahrzeugen nicht drum herum, das würde mir Leo später nicht verzeihen (schönred) ...

josef

#9/10 Verfasst am: 14 Aug 2017 17:28 Titel:

Oh danke Gerd für die Richtigstellung ich dachte das es die Thomas von Märklin wäre 😊 😊

gaulois

#10/10 Verfasst am: 16 Aug 2017 0:16 Titel:

Hallo Josef,
ja, die gab es auch, aber die konnte das natürlich nicht, war ein Billigmodell, zugekauft von einem anderen Hersteller (Hornby?), wie ich vermute.